



ADAMA

**JETZT
MITMACHEN**
beim

HEROLD® SC

**NUTZEN-
CHECK**

► Seite 25
Teilnahmeschluss
30.06.2022

ACKERBAURATGEBER

Herbst 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

die Verwerfungen der Weltwirtschaft und die damit verbundenen Lieferengpässe, sind überall sichtbar und spürbar. Nicht zuletzt wurde dadurch vielen Mitbürgern wieder deutlich, wie wichtig eine effiziente Landwirtschaft und damit Lebensmittelproduktion auch hier in Deutschland ist.

Wir als ADAMA wollen Sie dabei nach Kräften unterstützen!

Gute Pflanzenschutzlösungen sind mehr als nur Produkte und Wirkstoffe. Gerade im Hinblick auf Resistenzentwicklung bei blattaktiven Wirkstoffen, Wirkstoffwegfall und Co. wird es immer wichtiger, in Systemen zu denken und zu arbeiten.

HEROLD® SC ist dabei der Grundbaustein für eine sichere Bekämpfung von Ackerfuchschwanz und Windhalm sowie ein Pfeiler im Resistenzmanagement. Ackerbauliche Maßnahmen werden zu einem sinnvollen System zur Kontrolle von Ungräsern und Unkräutern im Getreide ergänzt.

Auch hier bleiben wir am Ball und bringen über unser Resistenzmonitoring für Herbizid-Wirkstoffe den aktuellen Stand der Forschung in unsere Beratung ein. So können Sie sich darauf verlassen, dass wir bei ADAMA praxistaugliche und einfache Lösungen anbieten – als Kombination aus bewährten Produkten wie **HEROLD SC** und Beratung basierend auf neusten Erkenntnissen.

Durch die ungewisse Versorgungslage hat auch der Raps wieder an Bedeutung gewonnen. In diesem Herbst ist es deshalb besonders wichtig, die Rapsbestände optimal auf den Winter vorzubereiten. Mit unserem breiten Rapsportfolio bieten wir Ihnen für alle anstehenden Herausforderungen die passgenaue Unterstützung, um Ihre Erträge abzusichern.

Beratung – auch wenn wir mal nicht vor Ort sind

Uns ist es wichtig, die bestmögliche Beratung und Entscheidungshilfe zur Verfügung zu stellen, auch wenn wir nicht persönlich für Sie vor Ort sein können.

Deswegen haben wir, getreu unserer Unternehmensphilosophie – **Listen. Learn. Deliver.** –, in Zusammenarbeit mit Landwirten unsere **myADAMA App** entwickelt.

Die myADAMA App bietet Beratung, Entscheidungshilfen, Fachwissen sowie Tipps und Tricks zugleich. Ganz egal, wo Sie sich gerade befinden, ob auf dem Acker oder im Büro. Mehr Infos zur **myADAMA App** finden Sie auf Seite 33.

Die vielen positiven Rückmeldungen aus der Praxis, aber auch die Auszeichnung „Sehr gut“ durch das Smartphone Magazin (April 2022) zeigen, dass die Zusammenarbeit mit Ihren Berufskollegen der richtige Weg ist, um praxistaugliche Lösungen zu entwickeln.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfolgreiche Herbstsaison 2022!



Dr. Norbert Schlang
Leitung Marketing ADAMA Deutschland GmbH



KLIMASCHUTZ GEHT ALLE AN!

24 Bäume, die vom Projekt „Print & Forest“ gepflanzt wurden, kompensieren das CO₂, das für den Druck des ADAMA Ackerbauratgebers Herbst 2022 ausgestoßen wurde.

PRODUKTÜBERSICHT

RAPS

4–21

GETREIDE

16–32



HERBIZIDE

8–13

HERBIZIDE

28–32

FUNGIZIDE/WACHSTUMSREGLER

14–15

INSEKTIZIDE/MOLLUSKIZIDE

17–19

INSEKTIZIDE/MOLLUSKIZIDE

17–19

UNGRAS-MANAGER

24–27

PRODUKT	KULTUR		SEITE
ACTIVUS SC	Getreide	HERBIZID	32
AGIL-S	Raps	HERBIZID	12
ARINEX Schneckenkorn	Raps	MOLLUSKIZID	17
	Getreide	MOLLUSKIZID	17
CLOMAZONE 360 CS	Raps	HERBIZID	10
FOX	Raps	HERBIZID	11
FUEGO	Raps	HERBIZID	10
FUEGO TOP	Raps	HERBIZID	8
HEROLD SC	Getreide	HERBIZID	28
LAMDEX FORTE	Raps	INSEKTIZID	18
	Getreide	INSEKTIZID	18
MAVRIK VITA	Raps	INSEKTIZID	19
	Getreide	INSEKTIZID	19
SEDNA	Raps	BIOLOGICAL	20
	Getreide	BIOLOGICAL	20
TAIFUN FORTE		TOTALHERBIZID	16
TOPREX	Raps	FUNGIZID/WR	14
TRINITY	Getreide	HERBIZID	30

NEU

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 05/2022.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.



TAIFUN FORTE (bis 2 Tage vor der Saat)
3,0-5,0 l/ha

NEU!

FUEGO TOP 2,0 l/ha SEITE 8

FUEGO 1,0-1,5 l/ha SEITE 10

CLOMAZONE 360 CS SEITE 10
0,25-0,33 l/ha

FOX 0,3 l/ha

AGIL-S 0,5-1,0 l/ha SEITE 12

Gemeine Quecke **NEU**

AGIL-S 1,5 l/ha SEITE 12

oder Splittinganwendung

AGIL-S 0,75 l/ha (Abstand: 14-28 Tage)

AGIL-S 0,75 l/ha (Abstand: 14-28 Tage)

TOPREX 0,35-0,5 l/ha SEITE 14

ARINEX 5,8 kg/ha $\hat{=}$ 40 Körner/m² SEITE 17

MAVRİK VITA 0,2 l/ha **Nützlings-schonend B4** SEITE 19

LAMDEX FORTE 0,15 kg/ha **B4** SEITE 18

SEDNA 1,0 l/ha S. 20





Ihr Wegweiser

FÜR ERFOLGREICHEN RAPSANBAU

Mit dem ADAMA Fahrplan
zum optimalen Ertrag

Für einen ertragreichen Rapsanbau müssen die besten Entwicklungsbedingungen für die Kulturpflanzen geschaffen werden: Eine effektive Kontrolle von Unkräutern und Ungräsern schaltet die Konkurrenz frühzeitig aus und sichert die Versorgung der Pflanzen mit Licht, Wasser und Nährstoffen. Wirkungsvolle Insektizide schützen den Bestand vor Pflanzenverlusten. Vor dem Winter wird durch den Einsatz eines Wachstumsreglers ein Überwachsen des Rapses gezielt verhindert, das schützt die Blätter und Ertragsanlagen, stärkt den Wurzelapparat und sichert Standfestigkeit und Winterhärte.

ADAMA bietet im Herbst in allen Entwicklungsphasen des Rapses aufeinander abgestimmte Produkte, die den Bedarf erfolgsorientierter Landwirte perfekt bedienen: einfache Handhabung, variable Einsatzzeitpunkte, angepasste Aufwandmengen und bei Bedarf eine große Bandbreite von möglichen Mischpartnern helfen dabei die passende Anwendungsstrategie für jede Anbaufläche zu finden.



FAHRPLAN

FÜR DEN RAPS IM HERBST



Nacherntemanagement



Aussaat



FUEGO® TOP

Das Passt!

Die Unkrautbekämpfung im Raps



FUEGO TOP + CLOMAZONE



Schnecken - ARINEX



FUEGO TOP + Runway®



Raps-Erdfloh LAMDEX FORTE



AGIL®-S

Schnell. Sicher. Sauber.



Bekämpfung Ausfallgetreide
und Ungräser



Beseitigung Restverunkrautung
FOX®+ Runway®



TOPREX®

Stärkt. Schützt. Sichert.



Wachstumsregelmanahmen



Bekämpfung resistenterer Acker-
fuchsschwanz mit PROPYZAMID

Jetzt entlangfahren →
www.myadama.com/blog/fahrplan-raps-herbst





FUEGO® TOP – Das Passt!

Die Unkrautbekämpfung im Raps

- ▶ Zuverlässige Wirkung gegen eine breite Mischverunkrautung
- ▶ Flexible Anwendung im Vor- oder Nachauflauf
- ▶ Erster Baustein zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz
- ▶ Bewährt und verträglich für den Raps



TIPP

Beste Wirkungsgrade werden beim Einsatz von FUEGO TOP im Voraufbau erreicht, insbesondere bei gut abgesetztem Saatbett und ausreichend Bodenfeuchtigkeit. Unter diesen Bedingungen werden auch Hundskerbel und Schierling sicher erfasst.

Bei Ochsenzunge und Ackerkrummhals Zugabe von 0,5–1,0 l/ha eines pendimethalinhaltigen Produkts im Voraufbau.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	375 g/l Metazachlor 125 g/l Quinmerac
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	2 x 10 l

Indikationen im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor dem Auflaufen: von trockenen Samen bis Keimblätter durchdringen die Bodenoberfläche (BBCH 00–09)	2,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Raps	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Nach dem Auflaufen: von Keimblättern voll entfaltet bis 4. Laubblatt entfaltet (BBCH 10–14)	

Die Wirkung von FUEGO TOP

■ Acker-Hellerkraut	■■■ Hundskerbel	■■■ Schierling, Gefleckter
■■■ Ackerhohlzahn-Arten	■■■ Hundspetersilie	■■■ Rauke, Besen
■ Acker-Krummhals	■■■ Kamille-Arten	■■■ Rauke, Lösels
■ Acker-Stiefmütterchen	■■■ Klatschmohn	■ Rauke, Weg
■ Acker-Senf	■■■ Kletten-Labkraut	■■■ Schwarzer Nachtschatten
■■■ Acker-Vergissmeinnicht	■■■ Knöterich-Arten*	■■■ Storchschnabel-Arten
■■■ Ehrenpreis-Arten	■■■ Kompasslattich	■■■ Taubnessel-Arten
■■■ Franzosenkraut	■■■ Kornblume	■■■ Vogelmiere
■■■ Gemeiner Erdrauch	■■■ Kreuzkraut	■■■ Wolfsmilch-Arten
■■■ Hirtentäschelkraut	■■■ Melde-Arten	■■■ Zweizahn, Dreigeteilter

* ausgenommen Landwasserknöterich

■■■ = sehr gute Wirkung ■■■ = gute – ausreichende Wirkung ■ = Teilwirkung

FUEGO TOP – Das passt! – bewährt, flexibel, verträglich



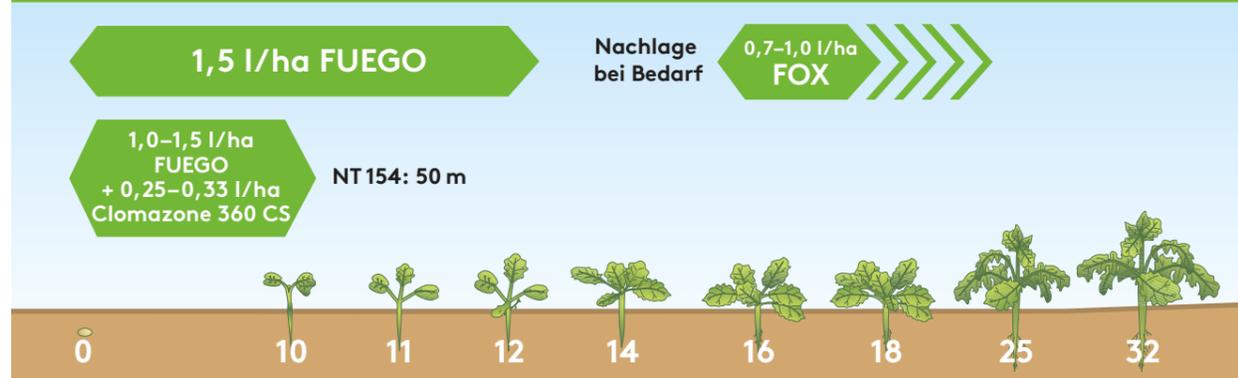
FUEGO® – Das Basisherbizid

- ▶ Gute Wirkung ▶ Günstige Auflagen ▶ Günstiger Preis
- ▶ Erster Baustein zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Metazachlor	Zugelassene Kultur:	Raps
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)	Gebinde:	2 x 10 l

FUEGO – Perfekter Mischpartner für CLOMAZONE 360 CS im Voraufbau



CLOMAZONE 360 CS

- ▶ Stark gegen Rauke-Arten und andere Kreuzblütler
- ▶ Günstige Abstandsauflagen, günstiger Preis
- ▶ Idealer Mischungspartner für FUEGO im Voraufbau

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Clomazone	Zugelassene Kultur:	Raps
Formulierung:	Kapselsuspension	Gebinde:	4 x 5 l

CLOMAZONE® 360 CS – Perfekte Ergänzung zu FUEGO im Voraufbau



FOX® – Treffsicher im Nachaufbau

- ▶ Breites Wirkungsspektrum
- ▶ Schnelle Wirkung – unabhängig von der Bodenfeuchte
- ▶ Besonders verträglich in der Splitting-Anwendung

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	480 g/l Bifenox
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Raps (Herbst) Getreide (Frühjahr)
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP



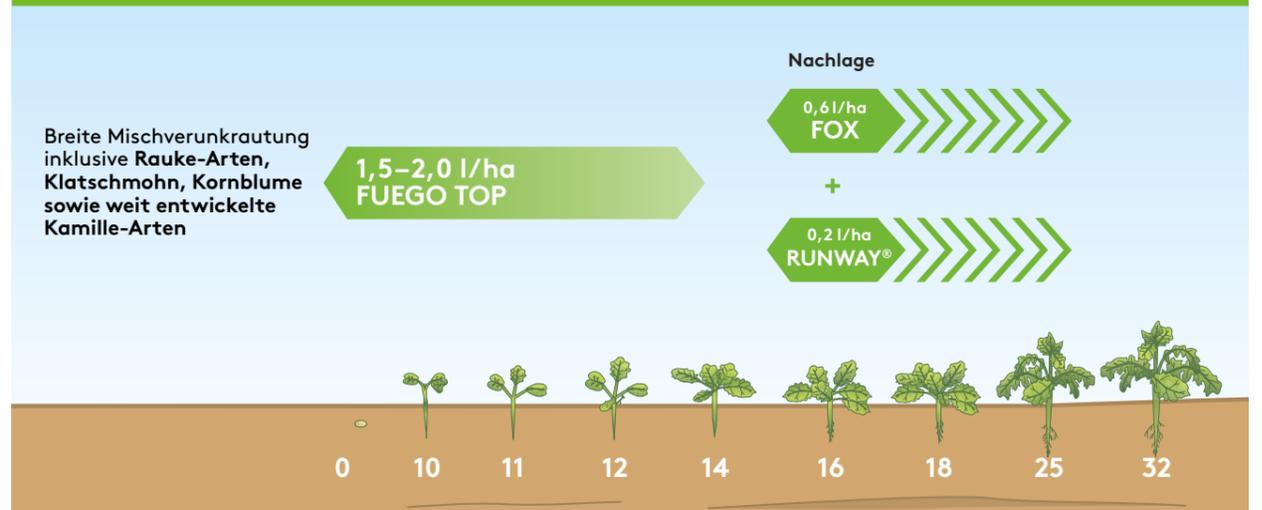
Durch günstige Gewässerabstandsauflagen ist FOX ab 75 % Abdriftminderung praktisch auf der kompletten Fläche einsetzbar.*
Dort, wo CLOMAZONE 360 CS aufgrund der Abstandsauflagen nicht eingesetzt werden kann, ist FOX + RUNWAY® die perfekte Lösung.

* Länderspezifischen Mindestabstand beachten

Einsatz im Winterraps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 16 (6-Blatt-Stadium Raps) bis BBCH 25, Herbst	1,0 l/ha in 200-400 l/ha Wasser
Raps	Splittinganwendung gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 14-16 (4- bis 6-Blatt-Stadium Raps) Herbst	1. Splittinganwendung 0,3 l/ha 2. Splittinganwendung 0,7 l/ha in 200-400 l/ha Wasser im Abstand von 10 bis 14 Tagen

FOX – Treffsicher im Nachaufbau – Anwendungsempfehlungen



FOX kann auch im Splittingverfahren angewendet werden: 0,3 l/ha ab BBCH 14, gefolgt von 0,7 l/ha ab BBCH 16.



**NEU: JETZT AUCH GEGEN
GEMEINE QUECKE
IM SPLITTING ODER IN DER EINMALANWENDUNG
ZUGELASSEN!**

AGIL®-S

Schnell. Sicher. Sauber.

- ▶ Schnelle Wirkung
- ▶ Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung
- ▶ Saubere Felder

TIPP



Auf Rapsflächen in Mulchsaat läuft Ausfallgetreide und insbesondere Ausfallgerste häufig sehr schnell auf. Mit **AGIL-S** erreichen Sie bereits mit 0,5 l/ha sehr gute Wirkungsgrade gegen junges Ausfallgetreide. Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

* Wirkungsminderungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich

Indikationen im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras)	Herbst: BBCH 13–29 Frühjahr: BBCH 21–39	Herbst: max. 1,0 l/ha Frühjahr: max. 0,75 l/ha
Raps	Gemeine Quecke	Herbst: ab BBCH 10	1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha im Abstand von 14–28 Tagen

Die Wirkung von AGIL-S

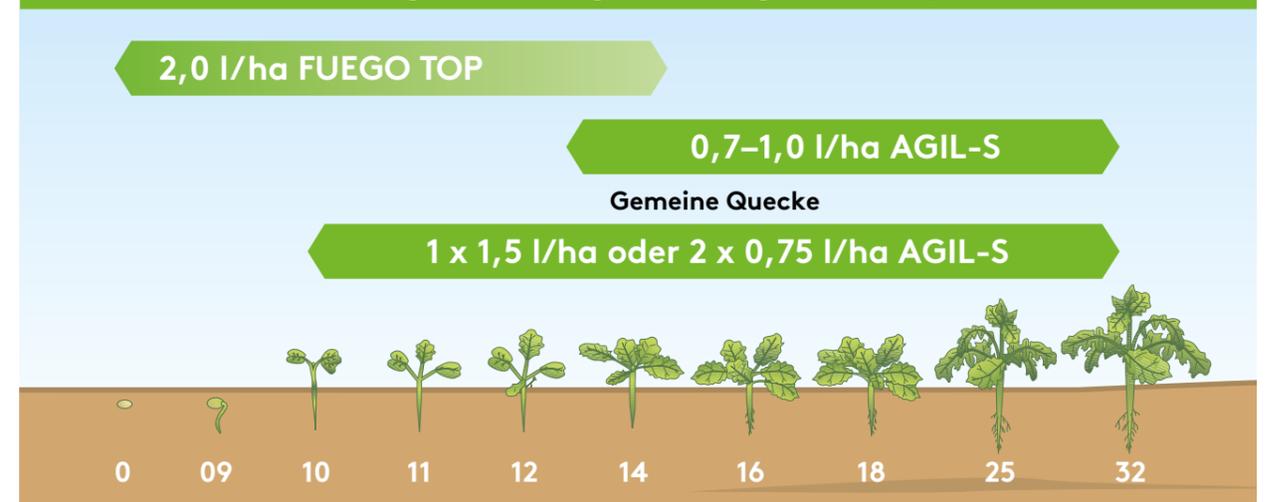
■■■■ Ackerfuchsschwanz	■■■■ Flugafer	■■■■ Trespel-Arten
■ Ackerfuchsschwanz (FOP-resistent)	■■■ Gemeine Quecke	■■■■ Weidelgras
■■■■ Ausfallgetreide	■■■■ Hirse-Arten	■■■■ Windhalm
	■■■ Einjähriges Rispengras	

■■■■ = sehr gute Wirkung ■■■ = gute-ausreichende Wirkung ■ = Teilwirkung

Anwendungsempfehlung im Herbst

Einsatz gegen:	bis Bestockung:	ab Bestockung:
Ausfallgetreide	0,5 l/ha	0,7 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Ackerfuchsschwanz, Trespel, Weidelgras	0,7 l/ha	1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Gemeine Quecke	1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha im Abstand von 14–28 Tagen in 100–300 l/ha Wasser Auf eine ausreichende Benetzung der Ungräser ist zu achten.	

Breite Mischverunkrautung und Ausfallgetreide, Ungräser und Quecke



Durch die hohe Wirkungsgeschwindigkeit von AGIL-S beseitigen Sie die Ungras- und Ausfallgetreidekonkurrenz schnell und sicher. Die Vorlage von FUEGO TOP erfasst die erste Ungraswelle.



TOPREX®

Keine Kompromisse

STÄRKT | SCHÜTZT | SICHERT

- ▶ Wuchsregulierung
- ▶ Krankheitsschutz
- ▶ Ertragssicherung

TIPP

TOPREX ist mit einer Vielzahl von Herbiziden und Graminaziden wie z. B. AGIL-S, Insektiziden wie LAMDEX FORTE und MAVRIK VITA sowie mit Marken-Bordüngern mischbar. Von Mischungen mit FOX raten wir ab.



Produktbeschreibung

Wirkstoffe: 250 g/l Difenoconazol
125 g/l Paclobutrazol

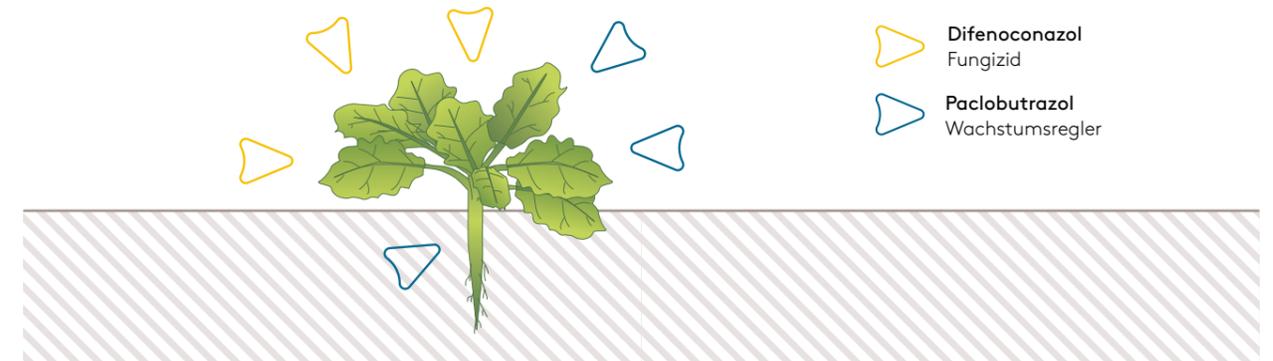
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

Zugelassene Kultur: Raps

Gebinde: 4 x 5 l; 12 x 1 l

Wirkungsweise

TOPREX kombiniert zwei Wirkstoffe: Difenoconazol wirkt über die Blätter und sichert den Raps gegen pilzliche Stängel- und Blattkrankheiten. Der zweite Wirkstoff Paclobutrazol arbeitet aktiv als Wachstumsregulator. Als einziger Wachstumsregler im Raps wirkt er sowohl über Spross und Blätter als auch über den Boden. Dies führt zu einer besonders verträglichen und nachhaltigen Wuchsregulierung.



Indikationen im Raps

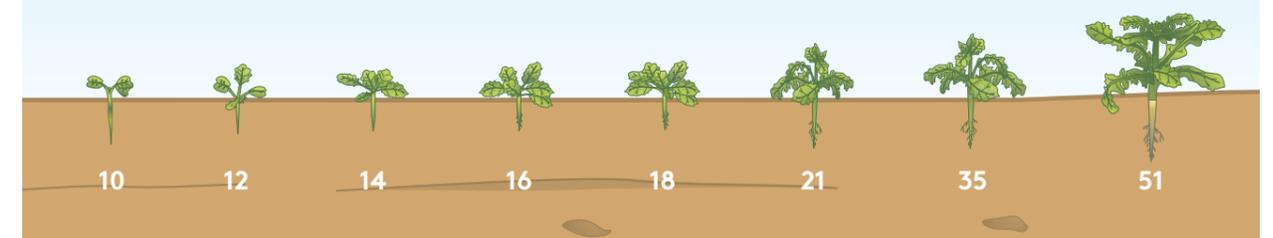
Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterraps Herbst	Förderung der Standfestigkeit, Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule	BBCH 14–25	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Winterraps Frühjahr	Förderung der Standfestigkeit, Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule	BBCH 35–55	

Maximal 80g/ha Paclobutrazol/Kalenderjahr = 0,64 l/ha pro Kalenderjahr

Anwendungsempfehlung

Bekämpfung von Phoma, Förderung der Standfestigkeit**

0,35–0,5 l/ha TOPREX*



* Kulturzustand und erwartete Folgewitterung sind zu beachten. ** Damit verbunden: Verbesserung der Winterhärte.

TAIFUN® FORTE

- ▶ Einfach und wirtschaftlich in der Anwendung
- ▶ Basisempfehlung 3,0 l/ha
- ▶ Schnelle Aufnahme in die Pflanze
- ▶ Regenfest nach 3 Stunden

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau-, Obstbau- und Weinbaukulturen
Gebinde:	4 x 5 l; 20 l; 1000 l

WICHTIG

Mit Wirkung zum 08.09.2021 ist die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung in Teilen geändert worden. Bitte beachten Sie die aus dieser Änderung hervorgehenden Einschränkungen für die Anwendung von **TAIFUN FORTE**.

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Mais, alle Ackerbaukulturen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat; bis 2 Tage vor der Saat	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – ab BBCH 89	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Spätbehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – ab BBCH 89	Ernteerleichterung; Zwiewuchs und Unkrautdurchwuchs in lagerndem Getreide, Gemeine Quecke, Sikkation	Vorerntebehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/ha
Rapsstoppel	Ausfallraps, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Getreidestoppel	Ausfallgetreide, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode, zur Saatbettvorbereitung vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Ab Pflanzjahr; Frühjahr oder Sommer	5,0 l/ha
Weinrebe	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Acker-Winde)	Ab 4. Standjahr; während der Vegetationsperiode	5,0 l/ha (max. 2 Anwendungen)

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Bis 2 Tage vor der Aussaat oder Pflanzung aller Ackerbaukulturen gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

3,0–5,0 l/ha TAIFUN FORTE



00 05 09

ARINEX®

NEUE ZULASSUNG
BEACHTEN!

- ▶ Hervorragende Form- und Regenstabilität, besonders lange Wirkungsdauer
- ▶ Hohe Köderdichte mit ca. 40 Körnern/m² (bei 5,8 kg/ha)
- ▶ Sehr gute Anfangs- und Lockwirkung
- ▶ Ideal auch für Randbehandlungen (Mindestabstände nach Länderregelung)
- ▶ Nützlingsschonend

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	59,1 g/kg Metaldehyd
Formulierung:	Granulatköder (Nasspressung)
Bienen-einstufung:	B3 (Nicht bienengefährlich aufgrund der festgelegten Anwendungen)
Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide, viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen
Gebinde:	20 kg

TIPP

Kontrollieren Sie die gefährdeten Ackerflächen regelmäßig mit Ködern (Schneckenkorn-Produkt, ca. 5 Stellen je 4 m²) oder legen Sie künstliche Verstecke (Silofolie oder Jutesäcke) und Köder an. Werden an den Kontrollstellen Schnecken vorgefunden, sollte zügig mit der Applikation des Schneckenkorns begonnen werden!

Indikationen

Kulturen	Anwendungstermin	Aufwandmenge	Anzahl der Anwendungen
Getreide (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer)	Auflaufen bis Ende Bestockung	5,8 kg/ha	max. 2 im Abstand von mindestens 7 Tagen
Raps	Auflaufen bis Rosettenbildung		
Salat-Arten, Kohlrabi, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen-, Wirsingkohle)	Bei Befallsbeginn		
Erdbeere	Bei Befallsbeginn		
Zierpflanzen	Bei Befallsbeginn		

Weitere Zulassung in Weinbau (Weinrebe und Begrünpflanzen) vorhanden.

Anwendungsempfehlung im Raps und Getreide



0 10 11 12 13 21 25 29

LAMDEX® FORTE

- ▶ Breit wirksam gegen beißende und saugende Insekten
- ▶ Schnell einsetzende Kontakt- und Fraßwirkung
- ▶ Lang anhaltende Wirkung – auch bei kühler Witterung

TIPP

LAMDEX FORTE ist ausgesprochen breit zugelassen und in vielen weiteren Acker- und Gemüsebaukulturen einsetzbar, in allen Kulturen mit der Aufwandmenge von 0,15 kg/ha. Auf gründliche und gleichmäßige Benetzung befallener Pflanzenteile achten!



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide, viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen*
Gebinde:	10 x 1 kg

Indikation im Raps und Getreide im Herbst

Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Raps	Beißende Insekten (z. B. Rapserrdfloh), Blattläuse und andere saugende Insekten werden nach eigenen Erfahrungen mit erfasst.			35 Tage
Getreide (Triticale, Gerste, Weizen, Roggen, Hafer)	Blattläuse, saugende und beißende Insekten: (BBCH 13–BBCH 85) Blattläuse als Virusvektoren: (BBCH 12–BBCH 51) Fritfliege: (BBCH 11–BBCH 13)	0,15 kg/ha in 200–400 l/ha Wasser	2	28 Tage

Anwendungsempfehlung im Raps und Getreide im Herbst

Indikation beachten!

Beißende Insekten, Saugende Insekten

max. 2 x 0,15 kg/ha LAMDEX FORTE



11 13 18 32 51 53 57 61 65 69 89

* Die Zulassung von LAMDEX FORTE ist extrem breit! Hier wird nur die Anwendung im Raps und Getreide dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie in unserem Produktkatalog.

MAVRIK® VITA

- ▶ Stark gegen Blattläuse und beißende Insekten
- ▶ Gute Dauerwirkung
- ▶ Bienenungefährlich (B4)

Nützlings-schonend
B4

DOPPEL
SCHUTZ



TIPP

Raps: Bei Fraßwirkung ist es wichtig, bei der Applikation von MAVRIK VITA auf eine ausreichende und vollständige Benetzung der befallenen Pflanzenteile zu achten.

Bei Mischungen mit Azolen (Ergosterol-Bio-Synthesehemmer) kann sich die Bienen-einstufung von B4 in B2 ändern.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)
Bieneneinstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohl, Erdbeere und andere
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Indikation im Raps und Getreide

Kultur	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Schadorganismus	Aufwandmenge	Wartezeit
Raps	1	Beißende Insekten (ausgenommen Kohltriebrüssler, Großer Rapsstängelrüssler), Kohlschotenmücke	0,2 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	56 Tage
Getreide	1	Blattläuse als Virusvektoren, Blattläuse		F

Anwendungsempfehlung im Raps und Getreide im Herbst

Indikation beachten!

Beißende Insekten, Saugende Insekten*

0,2 l/ha MAVRIK VITA



0 11 12 14 16 18 25 32

* Die unterschiedlichen Indikationen sind zu beachten. Nach eigenen Erfahrungen werden im Raps auch saugende Insekten wie Blattläuse mit erfasst.

NEU

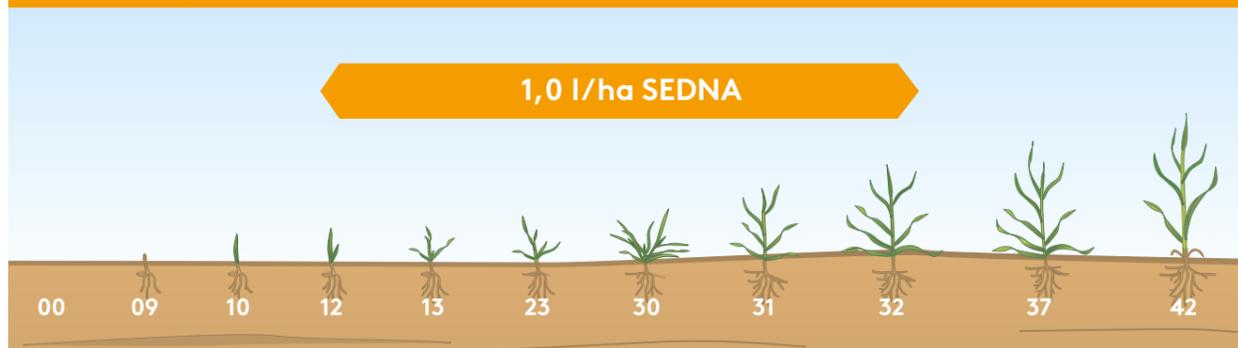


SEDNA™

Innovativ und einzigartig gegen Pflanzenstress

- ▶ Gut erforschte Wirkungsweise
- ▶ Steigert die Toleranz der Pflanzen gegenüber Stress (Trockenheit, Hitze und Frost)
- ▶ Optimiert die Pflanzenentwicklung und Photosyntheseleistung

Anwendungsempfehlung im Wintergetreide



BIOSTIMULANZIEN ALS BAUSTEIN FÜR DEN INTEGRIERTEN PFLANZENBAU AUCH IM HERBST

Vorbeugend für einen kräftigen Bestand!

Gerade in der Landwirtschaft sind die Klimaveränderungen der letzten Jahre zu spüren. Deutschlandweit waren verschiedene extreme Witterungsereignisse wie Trockenheit oder Überschwemmungen zu sehen. Dies macht eine nachhaltige Landwirtschaft mit stabilen Erträgen immer schwieriger. Gerade um die Bestände vital durch den Winter zu bekommen, empfiehlt es sich, neben dem Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln auch Biostimulanzien in die Herbststrategie zu integrieren.

Produktbeschreibung

Zusammensetzung:	Derivat eines aliphatischen Amins: 18 % Organischer Stickstoff (N): 3,5 % Organischer Kohlenstoff (C): 15 %
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Kulturen:	Getreide, Raps, Zuckerrübe, Kartoffel, Mais, Sonnenblume, Leguminosen
Gebinde:	2 x 10 l

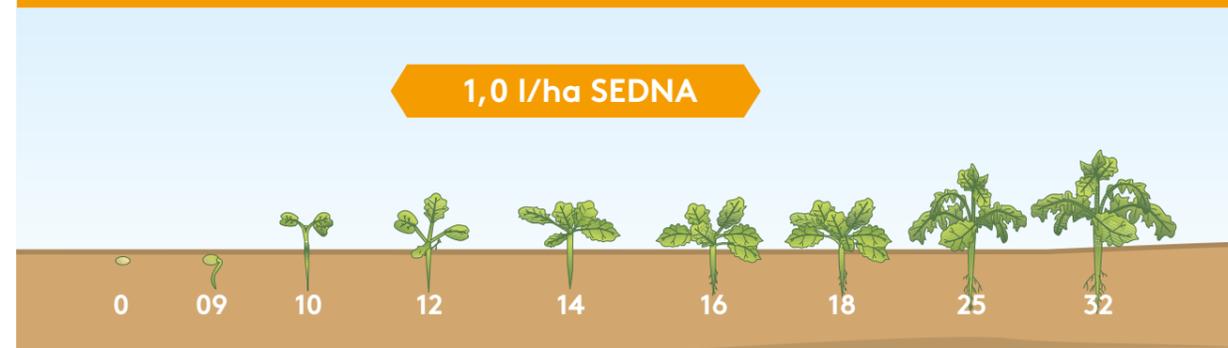
TIPP



Idealer Behandlungszeitpunkt:

- Um Überfahrten zu sparen, empfehlen wir Tankmischungen zu fahren.
- ▶ In Getreide z. B. mit Insektiziden wie LAMDEX FORTE und MAVRIK VITA
 - ▶ In Raps mit Fungiziden wie TOPREX

Anwendungsempfehlung im Winterraps



TAIFUN FORTE (bis 2 Tage vor der Saat)
3,0-5,0 l/ha

NEU!

Unsere NR. 1

HEROLD SC 0,4-0,6 l/ha

SEITE 28

TRINITY 2,0 l/ha

SEITE 30

ACTIVUS SC
2,0-2,5 l/ha

SEITE 32

ARINEX 5,8 kg/ha $\hat{=}$ 40 Körner/m²

SEITE 17

MAVRİK VITA 0,2 l/ha

B4

SEITE 19

Fritfliege ab BBCH11
Blattläuse als Virusvektoren ab BBCH12



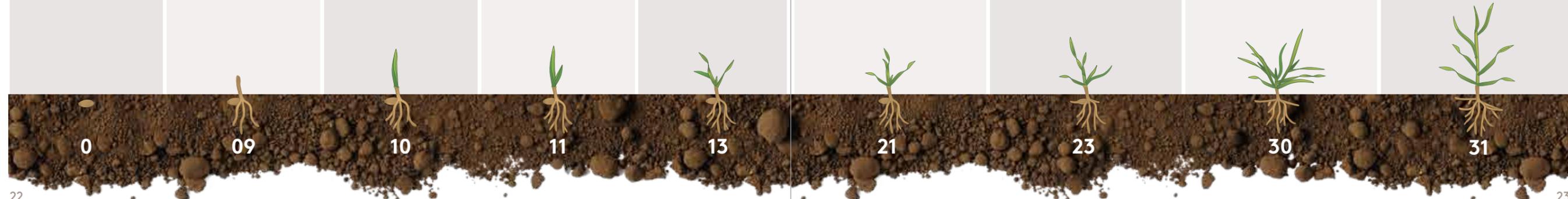
LAMDEX FORTE 0,15 kg/ha

B4

SEITE 18

SEDNA 1,0 l/ha

SEITE 20



DAS ERFOLGSREZEPT BEI DER UNGRASKONTROLLE IM GETREIDE :

Die richtigen Produkte gepaart mit Erfahrung und aktuellem Know-how

Oft fängt es mit wenigen Pflanzen an. Wird das Problem dann nicht von Anfang an konsequent angegangen, wird die Kontrolle mit jedem Jahr schwieriger. Dann sind auch bald Ertragseinbußen spürbar. Beim Ackerfuchsschwanz geht man davon aus, dass 100 Halme pro Quadratmeter Ertragseinbußen von bis zu 5 dt pro Hektar verursachen können. Bei der Ungraskontrolle gibt es nicht die eine Maßnahme, die alle Probleme löst. Wichtig ist, das Problem frühzeitig zu erkennen und konsequent anzugehen.

Uns bei ADAMA ist es wichtig, dass wir Ihnen nicht nur gute und bewährte Produkte wie HEROLD SC und TRINITY zur Verfügung stellen, sondern auch immer den aktuellen Wissensstand. So können Sie unsere Produkte in Ihre Strategie einbauen und auf jede Situation bei Ihnen vor Ort optimal anpassen.

Wir arbeiten dafür mit den Resistenz-Experten von Agris42 zusammen. Ziel ist es, das Resistenzproblem im Auge zu behalten, gewohnte Strategien immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und weiterzuentwickeln. Doch neben neuen Erkenntnissen sind es auch immer wieder die „alten Wahrheiten“, die sich bestätigen.

MACHEN SIE DEN HEROLD SC NUTZEN-CHECK!

Die verstärkt auftretenden Ungras-Resistenzen führen in der Frage der richtigen Herbizidstrategie bei Landwirten zunehmend zu Unsicherheit.



Besonders Landwirte, die sich bei der Ungras- und Unkrautbehandlung komplett auf das Frühjahr verlassen und dadurch auf die Absicherung durch Bodenherbizide im Herbst wie HEROLD SC und TRINITY verzichten, stehen vor diesem Problem.

Im Frühjahr stehen zur Ungrasbekämpfung lediglich Blattherbizide mit resistenzgefährdeten Wirkstoffklassen, wie z. B. die ACCase-Hemmer oder die ALS-Hemmer, zur Verfügung. Neben Ackerfuchsschwanz und Windhalm werden dadurch auch Gräser-Arten wie Treppe oder Weidelgras, die bisher kaum eine Rolle spielten, regional zur Belastung.



- ▶ Das Resistenzniveau bei Ackerfuchsschwanz gegenüber ACCase- und ALS-Hemmern ist alarmierend hoch.
- ▶ Auf Problemschlägen nimmt die Selektion mit jeder Frühjahrsbehandlung zu.
- ▶ Die Resistenzgefahr ist unabhängig von der Befallsstufe. Schon in kleinen Ungras-Nestern werden ähnlich hohe Resistenzgrade gefunden wie in Schlägen mit flächigem Besatz.
- ▶ Für den Erfolg entscheidend sind Acker- und pflanzenbauliche Maßnahmen in Kombination mit effektiven Bodenherbiziden im Herbst.

NUTZEN-CHECK



Gemeinsam mit

MITMACHEN UND PROFITIEREN!

ADAMA bietet zusammen mit Agris42 einen **kostenlosen** Resistenztest an, mit dem Sie eine sichere und fundierte Bekämpfungsstrategie für Ihre Anbauflächen entwickeln können:

▶ MACHEN SIE DEN HEROLD SC NUTZEN-CHECK.

Alle Details zur Durchführung und zur Bewerbung für einen kostenlosen HEROLD SC Nutzen-Check erfahren Sie auf www.myADAMA.com. Die Test-Kits stehen in einer limitierten Anzahl zur Verfügung, deshalb entscheidet das Losglück über die Vergabe.

Jetzt bewerben auf



myadama.com/nutzencheck

Aktionscode: **NRQCUL**

Teilnahmeschluss: **30.06.2022**

5 Goldene Regeln

für die Ungraskontrolle
im Getreide

NACHERNTE-MANAGEMENT:

Das Problem nicht
zum Problem werden lassen

Das Ungras, das nach der Ernte zum Auflaufen gebracht und vor der Aussaat entfernt wird, kann nicht mehr zum Problem werden.

Ackerfuchsschwanz z. B. läuft hauptsächlich September bis Anfang Oktober auf.

Deshalb: falsches Saatbeet nutzen, damit Ungräser auflaufen können.

Aufgelaufene Ungräser mechanisch bekämpfen, z. B. mit dem Striegel.

Auf keinen Fall Samen vergraben oder verschütten, so wird der Samenvorrat im Boden erhöht und das Problem vergrößert sich.

AUSSAAT:

Je später, desto besser

Dreh- und Angelpunkt bei der Aussaat ist der Saatzeitpunkt.

Dabei gilt der Grundsatz: So spät wie regional möglich und vertretbar. Auf diese Weise kann vor der Aussaat schon viel Ungras auflaufen und entfernt werden, was den Druck in der Kultur deutlich reduziert.

Auch wenn man den Aussaattermin nicht einfach ein paar Wochen schieben kann: schon wenige Tage können einen Unterschied machen.

Daher: los geht's auf den weniger problematischen Flächen. Problemflächen mit viel Ungras immer zuletzt drillen.

Nach der Saat: Walzen! So schaffen Sie optimale Bedingungen für Bodenherbizide.

1

4

2

5

3

HERBSTBEHANDLUNG:

Wer den Herbst verschenkt,
läuft im Frühjahr hinterher

Wenn Ungräser zum Problem werden, dann ist die Herbstbehandlung keine Option, sondern ein Muss.

Eine nachhaltige Herbizidstrategie gegen Ungräser beginnt im Herbst mit Bodenherbiziden. Die Herbstbehandlung ergänzt die acker- und pflanzenbaulichen Maßnahmen optimal. So wird schon im Herbst ein hoher Gesamtwirkungsgrad erreicht.

Wichtig ist auch zu berücksichtigen: Im Frühjahr sind die Ungräser größer und damit schwerer zu bekämpfen.

Wenn die Maßnahme im Frühjahr nicht richtig gewirkt hat, gibt es kaum noch Möglichkeiten zu reagieren.

OPTIMIERUNG HERBIZIDEINSATZ:

Jedes Prozent Wirkung zählt

Bei der Ungras-Bekämpfung geht es nicht nur darum, den Konkurrenzdruck für die aktuelle Kulturpflanze zu minimieren, sondern es soll vor allem verhindert werden, dass sich der Samenvorrat im Boden aufbaut.

Bodenherbizide benötigen Feuchtigkeit, daher am besten bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit behandeln.

Ein Gang mit der Walze vor der Behandlung vermindert Spritzschatten durch Kluten und verbessert so Bodenbenetzung und Wirkung.

Wasseraufwandmenge nicht zu knapp bemessen: Mit mind. 200 l/ha wird eine gleichmäßige Benetzung erreicht.

Keine reduzierten Aufwandmengen, denn es kommt auf jedes Prozent Wirkung an.

FRUCHTFOLGE NUTZEN:

Der Blick aufs Ganze

Auf Extremstandorten kann eine Anpassung der Fruchtfolge, z. B. der Einbau von Sommerungen, ein wichtiger oder sogar notwendiger Schritt sein.

Aber auch sonst spielt die Fruchtfolge eine wichtige Rolle. Denn Ungräser sollten nicht isoliert als Getreideproblem gesehen werden.

Steht z. B. Raps in der Fruchtfolge, dann sollte auch die Herbizidstrategie im Raps auf die Bekämpfung von Ungräsern optimiert sein, bspw. durch den Einsatz von Metazachlor im Voraufbau oder frühen Nachaufbau. Weiterhin kann in der Vegetationsruhe Propyzamid als Maßnahme zur Feldhygiene mit Fokus auf Ackerfuchsschwanz eingesetzt werden.

Mehr Informationen
zur effektiven
Ungraskontrolle





HEROLD® SC

**DIE NR. 1, SONST KEINS* –
denn auf die Wirkung kann ich mich verlassen!**

- ▶ Hervorragende Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm und zahlreiche Unkräuter im Herbst
- ▶ In allen wichtigen Wintergetreide-Arten einsetzbar, egal ob Weizen, Gerste, Roggen, Triticale*¹ oder Dinkel*²
- ▶ Flexibel im Voraufbau und im Nachaufbau des Getreides anwendbar
- ▶ Ideal für ein sinnvolles Resistenzmanagement

TIPP

Mit HEROLD SC säubern Sie Ihren Acker bereits effektiv im Herbst und reduzieren zur gleichen Zeit das Resistenzrisiko im Feld!

*nach Kynetec

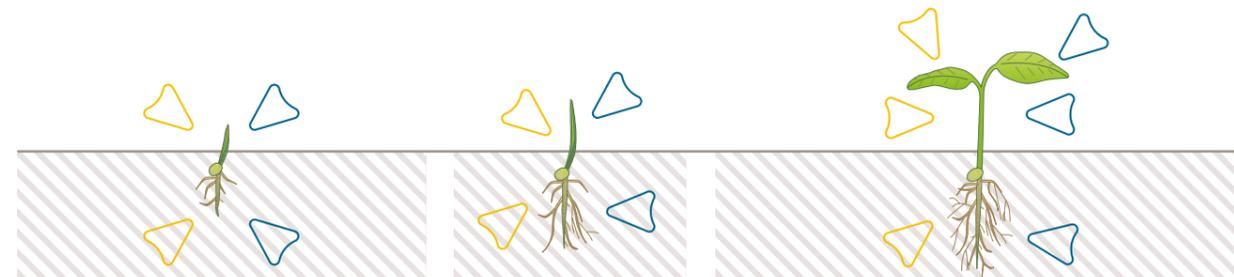


Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	400 g/l Flufenacet 200 g/l Diflufenican
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale* ¹ , Dinkel* ²
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Wirkungsweise

Die Wirkstoffe in HEROLD SC bekämpfen Ungräser und Unkräuter sowohl über den Boden als auch über das Blatt. Dem Wintergetreide werden so beste Auflauf- und Entwicklungsbedingungen garantiert.



Flufenacet hemmt die Zellteilung und Zellstreckung. Diflufenican blockiert die Synthese der Pflanzenfarbstoffe.

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, Triticale* ¹ , Dinkel* ²	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einj. Rispengras, Einj. zweikeimblättrige Unkräuter	Herbst im Vor- und Nachaufbau (BBCH 00–13)	0,6 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Die Wirkung von HEROLD SC

mit 0,6 l/ha gegen Ackerfuchsschwanz und breite Mischverunkrautung

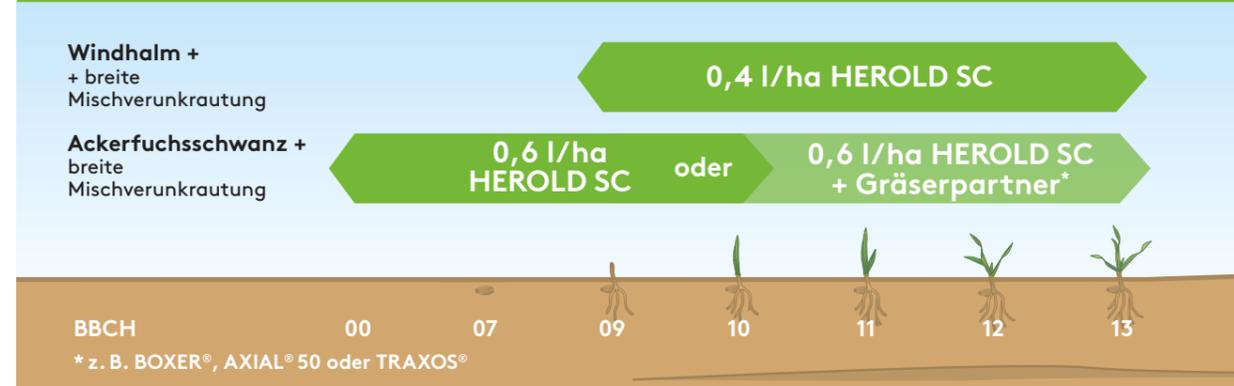
Ackerfuchsschwanz	Klatschmohn
Windhalm	Kletten-Labkraut
Einjährige Rispe	Kornblume
Ausfallraps	(Acker-)Stiefmütterchen
Ehrenpreis-Arten	Storchschnabel-Arten
(Acker-)Hellerkraut	Taubnessel-Arten
Hirtentäschelkraut	Vergissmeinnicht
Kamille-Arten	Vogelmiere

mit 0,4 l/ha gegen Windhalm und breite Mischverunkrautung

Ackerfuchsschwanz	Klatschmohn
! Windhalm	Kletten-Labkraut
Einjährige Rispe	Kornblume
Ausfallraps	(Acker-)Stiefmütterchen
Ehrenpreis-Arten	Storchschnabel-Arten
(Acker-)Hellerkraut	Taubnessel-Arten
Hirtentäschelkraut	Vergissmeinnicht
Kamille-Arten	Vogelmiere

= gute – sehr gute Wirkung = ausreichende Wirkung = nicht ausreichende Wirkung ! = besondere Wirkungsstärke

Anwendungsempfehlung



*1 in Triticale max. 0,5 l/ha im Nachaufbau zugelassen; *2 in Dinkel nur Nachaufbau zugelassen



TRINITY®

Einfach. Dreifach. Besser.

- ▶ **Sehr breites Wirkungsspektrum:** Windhalm und alle wichtigen Unkräuter inkl. Kornblume, Klatschmohn und Storchschnabel-Arten werden zuverlässig bekämpft
- ▶ Kein Zumischen mehr erforderlich
- ▶ **In allen zugelassenen Getreide-Arten und -Sorten gut verträglich:** dank optimal abgestimmter Wirkstoffgehalte
- ▶ Einsatz auch nach dem 31.10. auf nicht drainierten Flächen möglich

TIPP

Mit TRINITY bekämpfen Sie Problemunkräuter wie Kornblume, Klatschmohn und Kamille bereits effektiv im Herbst!

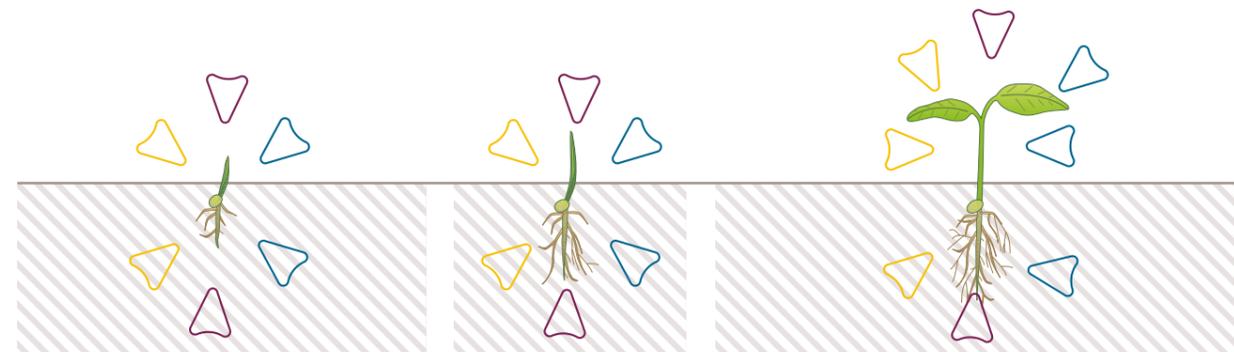


Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	300 g/l Pendimethalin 250 g/l Chlortoluron 40 g/l Diflufenican
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Gebinde:	2 x 10 l

Wirkungsweise

TRINITY wirkt sowohl über den Boden als auch über die Blätter der Ungräser und Unkräuter.



▶ Diflufenican blockiert die Synthese der Pflanzenfarbstoffe.
 ▶ Pendimethalin hemmt die Zellteilung und Zellstreckung.
 ▶ Chlortoluron hemmt die Photosynthese am Photosystem II.

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras und Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Herbst im Vor- und Nachaufauf (BBCH 00-13)	2,0 l/ha in 300-400 l/ha Wasser

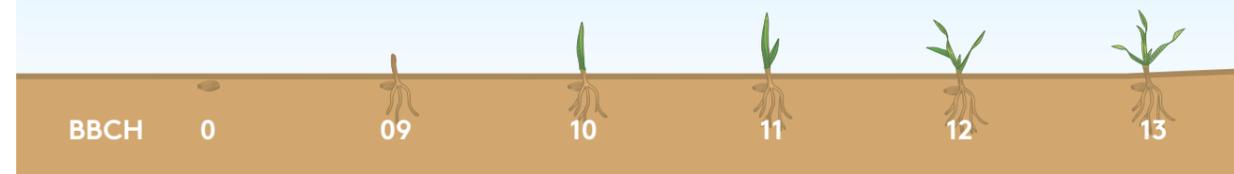
Die Wirkung von 2,0 l/ha TRINITY

- | | | |
|---------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| ■ Ackerfuchsschwanz | ■ ■ ■ Hirtentäschelkraut | ■ ■ ■ Storchschnabel-Arten |
| ■ ■ ■ Windhalm | ■ ■ ■ ! Kamille-Arten | ■ ■ ■ Taubnessel-Arten |
| ■ ■ ■ Einjährige Rispe | ■ ■ ■ Klatschmohn | ■ ■ ■ Vergissmeinnicht |
| ■ ■ ■ Ausfallraps | ■ ■ ■ Kletten-Labkraut | ■ ■ ■ Vogelmiere |
| ■ ■ ■ Ehrenpreis-Arten | ■ ■ ■ Kornblume | |
| ■ ■ ■ (Acker-)Hellerkraut | ■ ■ ■ (Acker-)Stiefmütterchen | |

■ ■ ■ = gute - sehr gute Wirkung ■ ■ = ausreichende Wirkung ■ = nicht ausreichende Wirkung ! = besondere Wirkungsstärke

Die einfache Anwendungsempfehlung

Windhalm, Einjährige Rispe und alle wichtigen Unkräuter inkl. Kornblume, Klatschmohn und Storchschnabel-Arten



ACTIVUS® SC

- ▶ Pendimethalin als hochwirksame SC-Formulierung
- ▶ Zuverlässig gegen Vogelmiere, Ehrenpreis, Taubnessel, Klatschmohn u. v. m.
- ▶ Idealer Mischpartner für Chlortoluron

TIPP



2,0–2,5 l/ha ACTIVUS SC + CTU als günstige Herbstmaßnahme in Ihrem Wintergetreide!

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	400 g/l Pendimethalin
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Gebinde:	2 x 10 l

Indikation

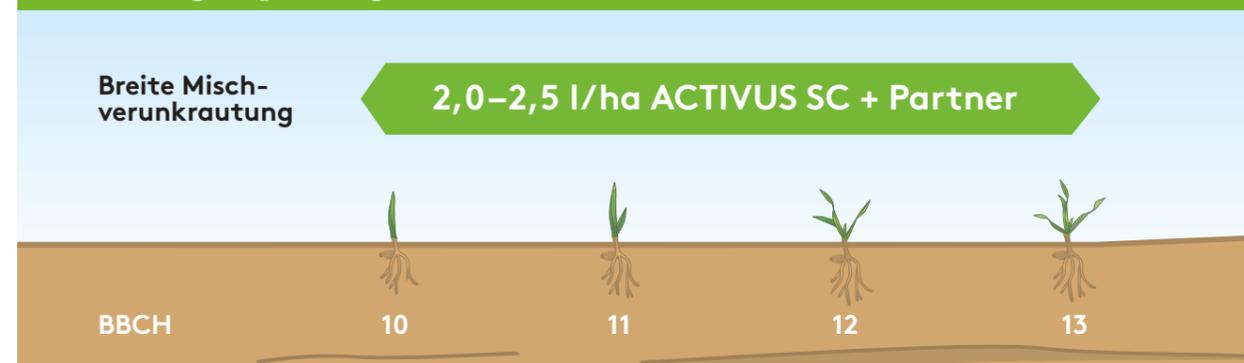
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Kamille-Arten, Acker-Hundskamille	BBCH 10–13	4,0 l/ha in 300–400 l/ha Wasser

Die Wirkung von ACTIVUS SC

■■■■ Acker-Stiefmütterchen	■■■■ Vogelmiere	■■■■ Klatschmohn
■■■■ Hirtentäschel	■■ Ackerfuchsschwanz	■■■■ Vergissmeinnicht
■■■■ Kletten-Labkraut	■■ Windhalm	■■■■ Ehrenpreis-Arten
■■■■ Taubnessel-Arten	■■ Kamille-Arten	■■■■ Einjährige Rispe

■■■■ = gute–sehr gute Wirkung ■■■ = ausreichende Wirkung ■ = nicht ausreichende Wirkung

Anwendungsempfehlung



ADAMA

KnowHow to Grow!

Entscheidungshilfe zum Mitnehmen: die myADAMA App

Alles drin für beste Entscheidungen vor Ort.

Von der aktuellen Situation vor Ort über regionale Beratung bis hin zu praxisrelevanten Tipps und Tricks – alles auf einen Blick und immer dabei.

Ab sofort unter myADAMA.com/app



Regionale Beratung



Agrarwetter



Praxiswissen



Warndienste



PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	NW Auflage	Abstand ohne Abdriftminderung	Gewässer			Hangneigung > 2 %	Abstand Saumkultur	
				50 %	mit Abdriftminderung 75 %	90 %		NT Auflage	Abdriftminderungs- klasse; Mindestbreite Randstreifen
ACTIVUS SC	400 g/l Pendimethalin	Voraufbau Mais: NW 607-1, NW 701 Nachbau Mais, Getreide: NW 607-1, NW 705	n.z.	n.z.	n.z.	5	10	NT 145, NT 146, NT 170	
			n.z.	n.z.	n.z.	10	5		
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	NW 642-1	*	*	*	*			
ARINEX	59,1 g/kg Metaldehyd	NW 642-1, NW 466	*	*	*	*		NT116, NT672	
CLOMAZONE 360 CS	360 g/l Clomazone	NW 642-1	*	*	*	*		NT 127, NT 145, NT 146, NT 149, NT 152, NT 153, NT 154	
FOX	480 g/l Bifenox	NW 605, NW 606, NW 701	5	5	*	*	10	NT 101	50 %; 20 m
FUEGO	500 g/l Metazachlor	NW 605-1, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 102	75 %; 20 m
FUEGO TOP	375 g/l Metazachlor 125 g/l Quinmerac	NW 605-1, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 102	75 %; 20 m
HEROLD SC	400 g/l Flufenacet 200 g/l Diflufenican	NW 607, NW 706	n.z.	15	10	5	20	NT 102	75 %; 20 m
LAMDEX FORTE	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	-	-	-	-	-	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	NW 605, NW 606	15	10	5	5		NT 101	50 %; 20 m
SEDNA	Derivat eines aliphatischen Amins: 18 % Organischer Stickstoff (N): 3,5 % Organischer Kohlenstoff (C): 15 %	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten						Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	NW 642-1	*	*	*	*		NT 103	75 %; 20 m
TOPREX	125 g/l Paclobutrazol 250 g/l Difenconazol	NW 605, NW 606	5	5	*	*			
TRINITY	300 g/l Pendimethalin 250 g/l Chlortoluron 40 g/l Diflufenican	NW 607-1, NW 706, NW 800	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 145, NT 146, NT 170	

n.z. = nicht zugelassen

* = Mindestabstände gemäß Landesrecht beachten.

Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage adama.com.

Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungskategorie, z. B. bei FUEGO TOP

- NW 605-1 = 5-0-0 m bedeutet: 50 % 5 m, 75 % 0 m, 90 % 0 m

- NW 606 = ohne Abdriftminderung: 5 m

- NW 706 = Bei einer Hangneigung über 2 % zwischen behandelter Fläche und Oberflächengewässern ist ein 20 m breiter bewachsener Randstreifen erforderlich.

© Eingetragene Warenzeichen/Marken

ACTIVUS, AGIL, ARINEX, COLOMAZONE, FOX, FUEGO, LAMDEX, MAVRIK, TAIFUN, TRINITY = ADAMA Unternehmensgruppe; HEROLD = Bayer AG; AXIAL, TOPREX, TRAXOS = Syngenta Konzerngesellschaft; RUNWAY = Croteva Agriscience; SEDNA = Plant Response, Inc.

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten. Stand 05/2022

Herausgeber

ADAMA Deutschland GmbH, Layout: mark_ad GmbH, Redaktionsanschrift: ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln, Tel. 02203 5039 - 000, www.adama.com

Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungszeitpunkt, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreiber oder Hersteller nicht haften. Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.

Die Auflagen
unserer Produkte
finden Sie in
unserem Online-
Produktkatalog.



Oder unter
www.adama-produkte.com/de

Scan me

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel						
	Auflagen/ Anwendungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutz- anzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 (Typ PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichts- schutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß
ACTIVUS SC	SS2101; SE110; SS110; SS610						
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110						
ARINEX Schneckenkorn	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						
CLOMAZONE 360 CS	SS110						
FOX	SS2101; SS110-1						
FUEGO	SS2101; SS110-1; SS610; SS530						
FUEGO TOP	SS2101; SE110; SS110; SS610						
HEROLD SC	SS2101; SE110; SS110; SS610						
LAMDEX FORTE	SS2101; SS110						
MAVRIK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610						
SEDNA	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						
TAIFUN FORTE	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						
TOPREX	SS110; SS2101; SS610						
TRINITY	SS2101; SS110-1; SS610						

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 05/2022

Handhabung/ Ausbringung des verdünnten Mittels								Für jedes Produkt gilt:
Auflagen/ Anwen- dungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutz- anzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuh- werk EN ISO 20345B (Klasse II und Höhe D gemäß EN ISO 20345)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichts- schutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabinentyp 2, 3 & 4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199 & Fach- meldung vom 08.01.2020)	
								SF245-01
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF575-VEAC, SF245-02
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS2202; SS120								SF245-01
SS2202; SB199								SF245-01, SF264-7, SF266-3, SF266-5
SS2202; SS120; SB199								SF1891
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF275-EEWE, SF275-28OS, SF245-02
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02, SF275-VEAC

Für jedes Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz. „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Ihren persönlichen
Ansprechpartner finden
Sie auf adama.com



IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER

VERTRIEBSTEAM WEST



TEAMLEITER
Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32



FACHBERATER
Dr. Franz Stuke
Mobil 01 51-14 71 66 80



FACHBERATERIN
Dr. Lili Hofmann
Mobil 01 51-14 71 66 79



FACHBERATER
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75



FACHBERATERIN
Antje-Viola Kalfa
Mobil 01 51-14 71 66 72

VERTRIEBSBERATER



Klaus-Uwe Oelke **(A)**
Mobil 01 51-14 71 66 99



Christopher Brinkmann **(B)**
(in Personalunion)
Mobil 01 51-14 71 66 32



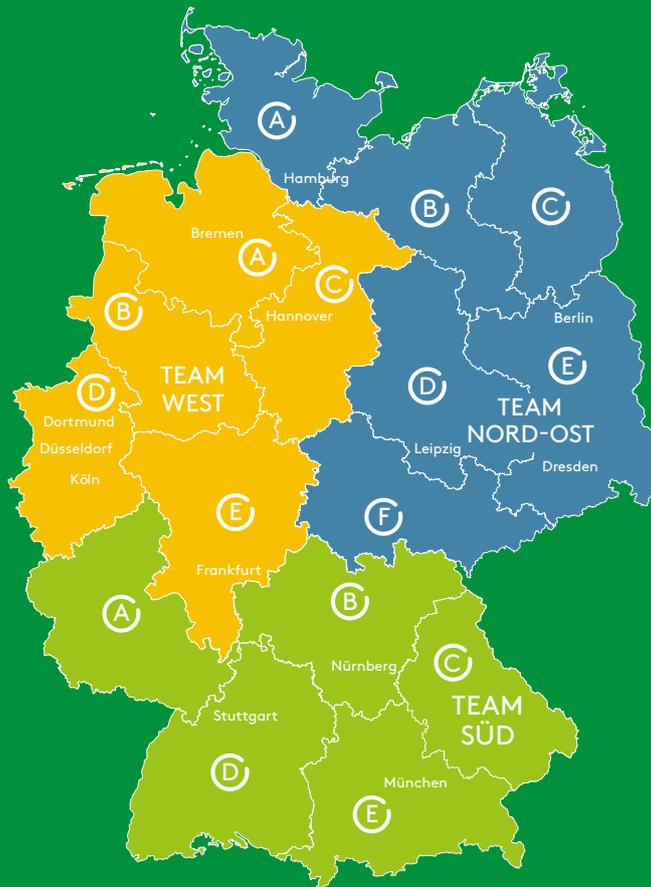
Heiner Lindemann **(C)**
Mobil 01 51-14 51 82 23



Stefan Gockel-Böhner **(D)**
Mobil 01 51-14 51 82 31



Pascal Diefert **(E)**
Mobil 01 51-14 71 66 86



VERTRIEBSTEAM NORD-OST



TEAMLEITER
Cornell Wienholz
Mobil 01 51-14 71 66 98



FACHBERATER
Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20



FACHBERATER
Dr. Berthold Alter
Mobil 01 51-14 71 66 74

VERTRIEBSBERATER



N.N. **(A)**
Mobil 01 51-14 71 66 68



Christoph Lemme **(B)**
Mobil 01 51-14 51 82 22



N.N. **(C)**
Mobil 01 51-14 71 66 76



Christian Witzke **(D)**
Mobil 01 51-55 05 92 79



N.N. **(E)**
Mobil 01 51-14 51 82 28



Christoph Forner **(F)**
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM SÜD



TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89



FACHBERATER
Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82



FACHBERATER
Holger Passon
Mobil 01 51-14 51 82 32

VERTRIEBSBERATER



Dr. Uwe Kreusel **(A)**
Mobil 01 51-14 71 66 78



Christian Oppel **(B)**
Mobil 01 51-14 61 23 43



Michael Kammermeier **(C)**
Mobil 01 51-14 51 82 26



Christoph Weiß **(D)**
Mobil 01 51-14 51 82 21



Thomas Pfaff **(E)**
Mobil 01 51-14 71 65 21